© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Lepyrus armatus Weise [1]).

Oblongo-ovatus, supra squamis piliformibus ochraceis vestitus, rostro sat crasso, scutello parvo, mesosterno convexo, ventre aequaliter piloso, femoribus anticis dente magno apice oblique truncato instructis. — Long. 8—10 mill.

Hab.: Styria, Carniolia.

Diese Art steht dem *L. capucinus* Schall. sehr nahe, sie besitzt ebenfalls ein kleines Schildchen, ein gewölbtes Mesosternum und eine ziemlich gleichmäfsige Behaarung des Bauches, so dafs ich sie anfangs für eine Abänderung der genannten Art hielt; sie ist jedoch eine Spur schlanker; die Seiten des Halssch. sind weniger gerundet, hinten ziemlich parallel.

Die Oberseite ist gleichmäfsig mit gelblich-braunen Schuppenhärchen bedeckt, zwischen denen weifse Härchen sehr vereinzelt oder (Var. *cinereus*) nur auf bestimmten Zwischenräumen dichter stehen. Gewöhnlich ist der dritte Zwischenstreif, sowie der siebente bis zehnte hinter der Mitte zahlreicher mit weifsen Härchen besetzt, so dafs diese Streifen grau aussehen. Die sonstigen Unterschiede bestehen in folgenden Punkten. Der Rüssel ist etwas breiter, das Halssch. dichter punktirt und hinter der Mitte feiner runzelig-gekörnt, die Fld. sind schlanker, an den Seiten ziemlich parallel, kaum gerundet, in den Streifen gleichmäfsiger und dichter punktirt. Dagegen läfst sich das Thier sicher an der Bildung der Vorderschenkel erkennen. Dieselben erweitern sich bei *capucinus* gleichmäfsig nach der Spitze und sind an dieser halbkreisförmig ausgeschnitten, wodurch eine mehr oder weniger scharfe Ecke entsteht, hinter der die Schienen sich einlagern können. Bei *armatus* befindet sich vor der Spitze ein grofser, viereckiger, am Ende schief abgestutzter Zahn.

Eine Varietät des *capucinus* mit weifslich behaarten Längsstreifen auf den Fld. beschrieb Motschulsky, Schrenck, Reise Amur 166, aus Polen unter dem Namen *terrestris*.

---

[1]) Diese Beschreibung, die bereits in der Wiener Ent. Zeit. 1893, 270 publicirt wurde, ist hier wiedergegeben, weil der Käfer wahrscheinlich weiter in Deutschland verbreitet ist.

J. Weise.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: 1894

Autor(en)/Author(s): Weise Julius

Artikel/Article: Lepyrus armatus Weise 151